

Lehrermangel

Den Musikschulen in Deutschland droht Personalnot. Der Fachkräftemangel sei dramatisch und ein Warnsignal für die musikalische Bildung, sagte der Bundesvorsitzende des Verbandes deutscher Musikschulen, Friedrich-Koh Dolge, vor Beginn der Bundesversammlung in Erfurt.

Bis 2035 scheiden laut dem Verband etwa 14.000 Lehrkräfte an den bundesweit rund 930 öffentlichen, zumeist kommunalen Musikschulen aus. Das sind knapp 38 Prozent der derzeit fast 37.000 Fachlehrkräfte. Für die Ruheständler rückten aber nur etwa 4.000 neue Absolventen nach. Das hieße, dass künftig etwa 10.700 Stellen unbesetzt blieben und damit eine halbe Million Kinder und Jugendliche theoretisch nicht mehr mit musikalischer Bildung versorgt werden könnte, warnte Dolge. Um dem Personalmangel wirksam zu begegnen, brauche es eine angemessene Vergütung, soziale Absicherung und mehr Sichtbarkeit des Berufs. Zugleich warb Dolge für eine gerechtere und verlässliche Lastenverteilung: Kommunen, Länder und Eltern sollten die Finanzierung zu jeweils einem Drittel übernehmen. Derzeit trügen die Kommunen mit im Schnitt rund 45 Prozent den Löwenanteil. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/521554.musik-lehrermangel.html>